

# DOPPELT KLINGT BESSER

## Programmheft

**Augustiner  
Ehemaligenchor**  
trifft auf

**LOS ESBARRITS  
DE CARDESSE**

**13. Juni 2026**

**Sa, 16.00 Uhr**

Frauenkirche Grimma

**STADTORCHESTER  
NAUNHOF**

**20. Juni 2026**

**Sa, 18.00 Uhr**

Stadtkirche Naunhof

**UNIVERSITÄTSCHOR  
CHEMNITZ**

**21. Juni 2026**

**So, 16.00 Uhr**

Stadtkirche Trebsen

# Dürfen wir vorstellen?

## Levin Strehlow

Levin ist 2025 in unseren Chor gekommen. Anfangs zögerlich wollte er einfach nur bei ein paar Proben zum Schnuppern vorbeischaun. Doch schnell erlebten wir seine Hingabe zur und Freude an der Musik, denn obwohl er erst spät in der Saison dazustieß, lernte er mit Begeisterung alle Stimmen zuhause, um doch noch das Sommerkonzert mitsingen zu können. Auf Chorfahrt durften wir ihn dann als Menschen kennenlernen, der nah bei seinem Gegenüber ist und seither unsere Gemeinschaft bereichert. Dort spielte er uns auch einige seiner Lieder vor und wir waren sofort verliebt!

Levin erzählt mit seiner Musik humorvoll von alltäglichen Dingen, ganz leicht und zum Wohlfühlen. Doch schon im nächsten Augenblick laden seine Texte zum Nachdenken ein und sprechen tiefe Emotionen und ernste Themen an. Levin berührt - „nur“ mit Gitarre, seiner Stimme und seiner charmanten Art.

Checkt ihn auf YouTube, Spotify und Instagram aus und lasst ein bisschen Liebe da. Es lohnt sich!



 [levinstrehlow](#)

 [LevinStrehlow](#)



# Augustiner Ehemaligenchor

Wir sind der Augustiner Ehemaligenchor (AEC), ein junger Laienchor, der sich einst als Gruppe von ehemaligen Schüler\*innen des Gymnasiums St. Augustin zusammenfand und seitdem nicht mehr wegzudenken ist. Fast ein halbes Jahrzehnt versammelt sich unsere bunt gemischte Gruppe schon zu Proben, Gemeinschaftstagen, Chorfahrten und vielem mehr. Dabei haben wir uns immer weiter entwickelt – sei es in der Musik, der Anzahl der Mitglieder, der Öffnung über Alt-Augustiner\*innen hinaus, der Organisation als Verein, ...

Dieses Jahr haben wir uns gleich dreimal auf Neuland begeben – drei Doppelkonzerte mit gleich drei verschiedenen musikalischen Gruppen. Warum wir uns sicher waren, dass diese musikalischen Experimente gelingen? Weil wir schon seit unserer Gründung erkannt haben, dass die Musik der beste Ort für Gemeinschaft ist, den es geben kann. Jede\*r kann etwas beitragen, und gemeinsam ist es doch viel schöner, als allein zu musizieren. Ob andere Sprache, andere Art, die Musik zum Klang zu bringen, oder andere Chorgemeinschaft – irgendwie fügt sich am Ende doch alles zusammen. Und falls doch der ein oder andere schiefe Ton dazwischenrutscht, so muss man sich eins vor Augen führen – wir sind alle Laien, unser Chor probt zweimal im Monat und wir haben mit unseren Konzertpartnern maximal zwei Mal gemeinsam geprobt.

Überzeugen Sie sich selbst und werden Sie Zeuge der Magie, die entsteht, wenn Musik den Raum erfüllt und auch die Herzen zum Klingen bringt!

# Programm am 18. Juni

## Augustiner Ehemaligenchor x Los Esbarrits de Cardesse

### Erster Abschnitt

#### The last Unicorn

T. & M.: Jimmy Web  
Arr.: Oliver Gies

#### Waldrand

T. & M.: Levin Strehlow  
Arr.: Louis Aurich & Levin Strehlow

#### Eine gute Nachricht

T.: Daniel Pongratz  
M.: Daniel Pongratz & Jasmin Stocker  
Arr.: Oliver Gies

#### Pädagogen

T. & M.: Maximilian Kennel & Jonas Meyer  
Arr.: Louis Aurich

#### Count on me

T. & M.: Peter Hernandez, Ari Levine & Philip Lawrence  
Arr.: Oliver Gies

### Dritter Abschnitt

#### No Time to die

T. & M.: Finneas B. O'Connell & Billie E. O'Connell  
Arr.: André Bachmann

#### Another Love

T. & M.: Thomas Peter Odell  
Arr.: Lars J. Lange  
Bearb.: Louis Aurich

#### You're the Voice

T. & M.: Anthony Qunta, Maggie Ryder,  
Keith Reid & Christopher Thompson  
Arr.: Oliver Gies

#### Guten Abend, gut Nacht

T.: Georg Scherer  
M.: Johannes Brahms  
Arr.: Giacomo Mezzalana

### Zweiter Abschnitt

#### Si la mia Vita

T. & M.: Michel Maffrand

#### Tatarali

T. & M.: Tomas Gaggero

#### Ço qui's manqué

T. & M.: Christian Carrasquet

#### Que seram ço qui Bastiram

T.: Jean-Marc Lempegnat  
M.: Pierre Marsaguet

#### Roule la Barrique

T. & M.: Thierry Boirreau

### Vierter Abschnitt

#### Hegoak

T.: Joxean Artze  
M.: Mikel Laboa

#### Morlana

T. & M.: Michel Maffrand

#### Le Nomade

T. & M.: Gaétan Bourdens

#### Esperanza l'Aranesa

T.: André Minvielle  
M.: Marc Perrone

#### Mon Dieu que j'en suis à mon Aise

Traditional

#### Dis Mamie

T. & M.: Alain Baillinou

#### Tourdion

T. & M.: überliefert  
Arr.: mglw. Pierre Attaignant  
Dt. T.: Renate Krokisius

#### La Sobirana

T.: Pierre Salles  
M.: Patrick Salinié  
Arr.: Jean Claude Arrosères

# Los Esbarrits de Cardesse

Fondé en 1970 à Cardesse, Los Esbarrits perpétuent avec passion la tradition du chant béarnais tout en ajoutant une pointe de modernité à ce répertoire traditionnel. Notre répertoire mêle chansons traditionnelles et créations originales, essentiellement interprétées en béarnais mais aussi en français, en espagnol et aussi en basque. Ce répertoire reprend de thèmes auxquels nous tenons particulièrement comme la fête, le plaisir de ce retrouver pour partager des moments de convivialité.

Nous animons divers événements culturels dans tout le Béarn et au-delà, portant fièrement notre identité pyrénéenne.

Nous avons également enregistré deux CD.

## **Deutsche Übersetzung:**

Los Esbarrits (zu dt.: Die Streuner) wurden 1970 in Cardesse gegründet und pflegen seither leidenschaftlich den traditionellen Gesang der Region Béarn im Südwesten Frankreichs, wobei dem überlieferten Liedschatz zudem eine moderne Note verliehen wird. Das Repertoire verbindet traditionelle Lieder mit Eigenkompositionen, die hauptsächlich auf Béarnais (einem Dialekt des Okzitanischen), aber auch auf Französisch, Spanisch und Baskisch vorgetragen werden. Hier liegt der Fokus auf Themen, die dem Chor besonders am Herzen liegen, wie etwa das Feiern – die Freude am Zusammensein, um Momente der Geselligkeit zu teilen.

Sie beleben verschiedene kulturelle Veranstaltungen in der Region Béarn sowie darüber hinaus, auf denen sie stolz ihre pyrenäische Identität präsentieren. Außerdem haben sie zwei CDs aufgenommen.

# Programm am 20. Juni

Augustiner Ehemaligenchor x Stadtorchester Naunhof

## Erster Abschnitt

### The last Unicorn

T. & M.: Jimmy Web  
Arr.: Oliver Gies

### Waldrand

T. & M.: Levin Strehlow  
Arr.: Louis Aurich & Levin Strehlow

### Eine gute Nachricht

T.: Daniel Pongratz  
M.: Daniel Pongratz & Jasmin Stocker  
Arr.: Oliver Gies

### Pädagogen

T. & M.: Maximilian Kennel & Jonas Meyer  
Arr.: Louis Aurich

### Count on me

T. & M.: Peter Hernandez, Ari Levine & Philip Lawrence  
Arr.: Oliver Gies

## Dritter Abschnitt

### No Time to die

T. & M.: Finneas B. O'Connell & Billie E. O'Connell  
Arr.: André Bachmann

### Dis Mamie

T. & M.: Alain Baillinou

### You're the Voice

T. & M.: Anthony Qunta, Maggie Ryder,  
Keith Reid & Christopher Thompson  
Arr.: Oliver Gies

### Guten Abend, gut Nacht

T.: Georg Scherer  
M.: Johannes Brahms  
Arr.: Giacomo Mezzalana

## Zweiter Abschnitt

### Carolan's Concerto

M.: Turlough O'Carolan  
Bearb.: Bernd Brückner

### Carolan's Air

M.: Turlough O'Carolan  
Bearb.: Bernd Brückner

### Petit fleur

M.: Sidney Bechet  
Bearb.: Bernd Brückner

## Vierter Abschnitt

### Tumbalalajka

Traditional

### Jankele

Traditional

### Shalom Alejchem

Arr.: Joachim Johow

### Schabbes sol sajn

T. & M.: überliefert  
Arr.: D. Knorrn

### Ab und zu ein paar Geigen

T. & M.: Oliver Gies  
Bearb.: Bernd Brückner & Louis Aurich

# Stadtorchester Naunhof

Was im Herbst 2022 als offene Idee engagierter Bürgerinnen und Bürger begann, hat sich seitdem zu einem festen Bestandteil des Naunhofer Kulturlebens entwickelt. Das Naunhofer Stadtorchester, ursprünglich als Projekt für die 800-Jahrfeier der Stadt gedacht, ist heute ein lebendiges Ensemble, das musikalische Vielfalt auf die Bühne bringt.

Das Orchester ist mehr als ein musikalisches Projekt. Es ist ein Ort der Begegnung, an dem unterschiedliche Generationen und musikalische Hintergründe zusammenkommen. Die Probenarbeit lebt von gegenseitiger Unterstützung, Freude am gemeinsamen Musizieren und dem Anspruch, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die offene Besetzung ermöglicht es, flexibel auf neue Mitglieder und neue musikalische Ideen einzugehen. Dadurch bleibt das Repertoire vielfältig und lebendig – ein Gewinn für das Ensemble und für das Publikum.

Das Stadtorchester möchte wachsen und hat Platz für weitere Musikerinnen und Musiker. Gesucht werden insbesondere Streicher, Holz- und Blechbläser. Aber auch andere Instrumente sind willkommen. Wer Freude am Musizieren hat, ist herzlich eingeladen, das Ensemble kennenzulernen.

Interessierte können sich direkt beim Orchester melden oder einfach zu einer der offenen Proben im Alten Kranwerk vorbeikommen. Naunhofs musikalische Gemeinschaft freut sich über jedes neue Gesicht und jedes neue Instrument.

# Programm am 21. Juni

## Augustiner Ehemaligenchor x Universitätschor Chemnitz

### Erster Abschnitt

#### The last Unicorn

T. & M.: Jimmy Web  
Arr.: Oliver Gies

#### Waldrand

T. & M.: Levin Strehlow  
Arr.: Louis Aurich & Levin Strehlow

#### Eine gute Nachricht

T.: Daniel Pongratz  
M.: Daniel Pongratz & Jasmin Stocker  
Arr.: Oliver Gies

#### Pädagogen

T. & M.: Maximilian Kennel & Jonas Meyer  
Arr.: Louis Aurich

#### Count on me

T. & M.: Peter Hernandez, Ari Levine & Philip Lawrence  
Arr.: Oliver Gies

### Dritter Abschnitt

#### No Time to die

T. & M.: Finneas B. O'Connell & Billie E. O'Connell  
Arr.: André Bachmann

#### Dis Mamie

T. & M.: Alain Baillinou

#### Another Love

T. & M.: Thomas Peter Odell  
Arr.: Lars J. Lange  
Bearb.: Louis Aurich

#### You're the Voice

T. & M.: Anthony Qunta, Maggie Ryder,  
Keith Reid & Christopher Thompson  
Arr.: Oliver Gies

### Zweiter Abschnitt

#### Kaikki maat, te riemuitkaatte

T.: Johann Franck (nach Psalm 100)  
M.: Mia Makaroff

#### Advance Democracy

T.: Randall Swingler  
M.: Benjamin Britten

#### Ermutigung

T. & M.: Wolf Biermann  
Arr.: Gunnar Eriksson

#### Because they liked me „still“

T.: Emily Dickinson; Olympe de Gouges  
M.: Sebastian Paul Rehnert

#### Sagastipean

T.: Inazio Mujika  
M.: Javier Busto

### Vierter Abschnitt

#### Ecco mormorar l'onde

T.: Torquato Tasso  
M.: Claudio Monteverdi

#### Even when He is silent

T.: unbekannt  
M.: Kim André Arnesen

#### The Tyger

T.: William Blake  
M.: Emil Råberg

#### Clementine

T. & M.: Percy Montrose  
Arr.: Svend Sabby

#### #lautsein

T. & M.: Oliver Gies

#### Guten Abend, gut Nacht

T.: Georg Scherer  
M.: Johannes Brahms  
Arr.: Giacomo Mezzalana

# Universitätschor Chemnitz

Im Unichor der Technischen Universität Chemnitz vereinen sich die Stimmen von etwa 40 bis 50 Singenden aus überwiegend aktiven und ehemaligen Studierenden, Dozierenden sowie Junggebliebenen. Seit nunmehr dreißig Jahren existiert der Unichor, ist mittlerweile weitgehend unabhängig von der Universität und legt stets hohen Anspruch an das eigene Niveau an den Tag.

Das aktuelle Programm behandelt das Thema Respekt in unterschiedlichen Dimensionen. Respekt vor Demokratie (Brittens „Advance Democracy“), vor Grundwerten der Gesellschaft, vor Natur und Umwelt (Monteverdis „Ecco mormorar l'onde“), vor Gleichberechtigung (Rehnerts „Because they liked me ‚still‘“), vor sich selbst und vor dem Respekt selbst.

Jeden Montag von 19 bis 21 Uhr treffen wir uns zur Chorprobe, wo wir mitunter achtstimmig diese Stücke einstudieren, meistens zusammen und intensiver auch in einzelnen Stimmgruppen. Unserer Chorleiterin Amelie Saalbach gelingt es dabei, dem Chor angesichts des durchaus anspruchsvollen Repertoires eine sanfte Dynamik zu entlocken.

Zusammengehalten wird der Unichor Chemnitz durch die zweimal im Jahr stattfindenden Chorklager sowie der traditionellen Runde in der Bar "Imagine" nach jeder Probe. Vielleicht ist es auch der wöchentlich wechselnde Kuchendienst, der die Probe versüßt und uns alle jede Woche aufs Neue wieder zusammenbringt.

# Lieblingsstücke

## Tourdion

„Das ist ein Klassiker bei deutschen Chören, aber unser Partnerchor kannte ihn noch gar nicht und wir konnten sie 2024 damit schwer beeindrucken. Ihnen das Lied dann für dieses Jahr beizubringen, hat den Kreis geschlossen. Ich lieb's!“

~ Henri (Tenor im Augustiner Ehemaligenchor)

## Waldrand

„Für mich ist es ganz besonders, dieses Lied mit dem Chor zu singen, weil ich es selbst geschrieben habe. Die Interpretation des Chores begeistert mich. Ich bin dankbar für das tolle Ergebnis.“

~ Levin (Bariton im Augustiner Ehemaligenchor)

## Ab und zu ein paar Geigen

„Für mich selber kam dieses Stück immer ganz weit vorne, wenn ich gefragt wurde, welche Stücke ich unbedingt noch im Chor singen möchte. Umso mehr also ist es für mich nun eine Freude, mit dem Stadtorchester Naunhof ein paar Geigen auf der Bühne zu haben...“

~ Jacob (Bariton im Augustiner Ehemaligenchor)

## Dis Mamie

„Un chant en l'honneur des mamies. Les petits enfants sont le soleil des mamies. Il brille dans leurs yeux. Le temps passe vite ... Profitons des bons moments et des fêtes de famille ensemble.“

~ Fabienne (Altistin bei Los Esbarrits)

Deutsche Übersetzung: Ein Lied zu Ehren der Omas. Es beschreibt, welche besondere Freude Enkel für Großmütter sind und wie viel Kraft sie ihnen geben. Die Zeit vergeht so schnell, also lasst uns die schönen Momente und Familienfeste genießen!

## **#lautsein**

„Ein Stück, dessen Text gerade in Zeiten von Hass und Wut wichtiger denn je ist. Außerdem ein absoluter Ohrwurm, wenn man aus der Probe geht.“

~ Emily (Altistin im Unichor Chemnitz)

## **La Sobirana**

„Schon allein die ersten Töne von La Sobirana bereiten mir Gänsehaut. Ich werde dieses Lied für immer mit der Chorfahrt nach Frankreich und den prägenden Erfahrungen verbinden, die wir dort gemacht haben.“

~ Maria (Sopranistin im Augustiner Ehemaligenchor)

## **Pädagogen**

„Ich selbst bin Lehrer und handwerklich eher unbegabt. Leider die meisten meiner Freunde auch. Wenn man da nicht irgendwas machen könnte...“

~ Benno (Tenor im Augustiner Ehemaligenchor)

## **Even when He is silent**

„Es war mein erstes Stück im Unichor und ist seitdem mein Lieblingsstück geblieben!“

~ Anton (Bass im Unichor Chemnitz)

## **Schabbes sol sajn**

„Ich kriege immer Gänsehaut bei dem Gedanken, wie das Lied jemand singt, der sich nichts mehr wünscht, als seine Kultur ausleben zu dürfen. Ein kleines Grundrecht, das den Grundstein für Akzeptanz legt und vielleicht auch irgendwann Frieden für jeden.“

~ Louis (Chorleiter vom Augustiner Ehemaligenchor)

## **Another Love**

„An dem Stück gefällt mir besonders die spürbare Leidenschaft und die ehrliche Emotionalität. Für mich ein Song, der dazu anregt, eigene Emotionen bewusst zu erleben und zu reflektieren.“

~ Jan (Bass im Augustiner Ehemaligenchor)

### **Eine gute Nachricht**

„Als unser Chorleiter mir geschrieben hat, dass er „eine gute Nachricht“ für mich hat, hätte ich nicht gedacht, dass sie so nachhaltig schön sein würde. Diese gute Nachricht war, dass es endlich einen Chorsatz für eines der sanftesten Liebeslieder gibt und wir es in unser Repertoire aufnehmen. Seitdem freue ich mich jedes Mal sehr, wenn wir dieses Lied singen und ich wieder daran denke – egal wie schwierig die Realität oder Nachrichten sind – es gibt immer etwas Positives zum Genießen, wie das Leben und die Liebe.“

~ Linda (Sopranistin im Augustiner Ehemaligenchor)

### **Hegoak**

„C'est une chanson basque qui demande si on peut être aimé et libre en même temps. Elle dit : Si je lui avais coupé les ailes, elle aurait été mienne, elle ne se serait pas envolée. Mais alors, elle n'aurait plus été un oiseau, et moi, c'est l'oiseau que j'aimais.“

~ Jean-Marc (Bass bei Los Esbarrits)

Deutsche Übersetzung: Es ist ein baskisches Lied, das die Frage aufwirft, ob man gleichzeitig geliebt und frei sein kann. Es heißt: Hätte ich ihr die Flügel gestutzt, hätte sie mir gehört und wäre nicht fortgeflogen. Aber dann wäre sie kein Vogel mehr gewesen, und gerade dieser Vogel war es, den ich liebte.

### **Count on me**

„Der Song erinnert mich an Freundschaft, Zusammenhalt und immer füreinander da zu sein. Im Chor finde ich ihn besonders schön zu singen, da wir super harmonisieren und immer aufeinander zählen können. ;)“

~ Josi (Altistin im Augustiner Ehemaligenchor)

### **The last Unicorn**

„Ein besonders magisches Stück mit dem ich mich sehr intensiv beschäftigt habe, da ich dieses zu einer Probe anleiten durfte. So lernt man das Wechselspiel der verschiedenen Stimmen erst richtig zu schätzen.“

~ Melina (Sopranistin im Augustiner Ehemaligenchor)

### **Because they liked me „still“**

„Energisch, unnachgiebig und eindringlich klingt diese Komposition, welche Texte von zwei Frauenrechtlerinnen vertont. Zum einen ist Olympe de Gouges' „Declaration of the Rights of Woman and of the Female Citizen“ vertont, zum anderen Emily Dickinsons „They liked me still“. Es sind Texte, die sich gegen die Benachteiligung von Frauen einsetzen und trotz ihrer frühen Entstehung auch heute noch von großer Relevanz sind.“

~ Amelie (Chorleiterin vom Unichor Chemnitz)

Unsere französischen Freund\*innen konnten sich nicht auf nur ein Lieblingslied begrenzen.  
Zu schön, um es nicht abzdrukken:

### **Roule la barrique**

„C'est l'histoire d'un gars qui chargeait des barriques de vin sur des bateaux dans le port de Bordeaux. Il rêvait d'embarquer lui aussi sur un bateau. Et un jour, il a réalisé ce rêve et il a pu découvrir le monde, sachant qu'il reviendrait finir sa vie sur les quais de Bordeaux.“

~ Jean-Marc (Bass bei Los Esbarrits)

Deutsche Übersetzung: Dies ist die Geschichte eines Mannes, der im Hafen von Bordeaux Weinfässer auf Schiffe verlud. Er träumte davon, selbst einmal auf einem Schiff zu fahren. Und eines Tages verwirklichte er diesen Traum und konnte die Welt entdecken – im Wissen, dass er zurückkehren würde, um den Rest seines Lebens an den Kais von Bordeaux zu verbringen.

### **Tatarali**

„La vie est dure souvent... Chanter pour dire tout ce qui nous rend mauvais, exprimer son mal être, chanter pour se sentir mieux. Et je t'offrirai une fleur si enfin l'amour revient.“

~ Fabienne (Altistin bei Los Esbarrits)

Deutsche Übersetzung: Das Leben ist oft hart... Singen, um all das auszudrücken, was uns bedrückt und sein Unwohlsein zum Ausdruck zu bringen. Singen, um sich besser zu fühlen. Und ich werde dir eine Blume schenken, wenn die Liebe endlich zurückkehrt.

# Danke

Unsere zehnte Chorsaison neigt sich dem Ende zu und wir sind stolz darauf, Euch zu diesem Anlass die Gemeinschaftskonzertreihe „Doppelt klingt besser“ präsentieren zu können. Um eine Saison mit Konzerten abschließen zu können, braucht es viel Arbeit zu Chorproben, Probetagen, im Chorlager und eine Menge Zeit im Hintergrund. Ohne die Hilfe von vielen großartigen Menschen und Institutionen wäre diese Arbeit so nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns sehr bei

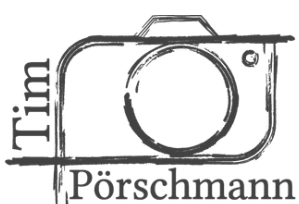
- dem **Augustiner-Verein e. V.** für seine stete Förderung,
- der **PAX Jugendkirche Leipzig** und dem **Freien Gymnasium Naunhof** für die problemlose Nutzung ihrer Räumlichkeiten für Proben,
- den **Los Esbarrits** unter der Leitung von **Paul-Henri Guicharrouse** für den wunderbaren Austausch,
- dem **Stadtorchester Naunhof** unter der Leitung von **Cornelia Schneider** und dem **Universitätschor Chemnitz** unter der Leitung von **Amelie Saalbach** für die großartige Zusammenarbeit,
- **Bernd Brückner** für das Ausarrangieren von „Ab und zu ein paar Geigen“,
- **Helge Thede** für seine Klavierbegleitung bei „Another Love“,
- unserem Kochteam **Till und Kino** für die tatkräftige Unterstützung rund um unser Chorlager,
- der **Stiftung der Sparkasse Muldental** für die Förderung unseres Chorlagers,
- dem **Deutsch-Französischen Bürgerfonds** für die Förderung unseres Austauschs mit unserem Partnerchor Los Esbarrits,
- **Judith Hopfhauer** für die Stimmbildung mit unseren Mitgliedern
- sowie **Tim Pörschmann** für professionelle Fotos und Aufnahmen zu unseren Konzerte.

Auch danken wir allen Sänger\*innen des Augustiner Ehemaligenchores für das Durchhaltevermögen, zu unseren doch recht langen Proben so aktiv mitzuziehen sowie ihren Partner\*innen und Familien, die sie so häufig entbehren konnten. Unserem lieben Vorstand bestehend aus Louis, Melina, Jule, Caro, Jacob, Richard, Betty, Pauline, Benno, Sophia, Moritz und Klara möchten wir herzlich für all die Orga rund um unser Vereinsleben danken. Für die Probeplanung, -ausgestaltung und -leitung danken wir unserem musikalischen Leiter Louis Aurich und allen Stimmgruppenleitungen. Für die nötige Motivation und dafür, dass es immer allen gut ging sorgte unser wundervolles Awarenesssteam: Benno, Maria und Jan.

Die größte Unterstützung seid aber immer noch Ihr, liebes Publikum, liebe Familien, Freund\*innen und Bekannte, da Ihr jedes Jahr aufs Neue so zahlreich unsere Konzerte füllt. Danke für Eure gespitzten Ohren und Eure Großzügigkeit. Ohne die Einnahmen unserer Konzerte gäbe es keine finanzielle Grundlage für unsere nächste Chorsaison.

Ihr alle seid das Projekt Augustiner Ehemaligenchor und macht es aus. Danke für fünf großartige Jahre!

PS.: Offiziell werden wir erst im November fünf ;)



# Augustiner Ehemaligenchor

 [www.augustiner-ehemaligenchor.de](http://www.augustiner-ehemaligenchor.de)

 [augustiner.ehemaligenchor](https://www.instagram.com/augustiner.ehemaligenchor)



# Los Esbarrits de Cardesse

 [www.esbarrits.fr](http://www.esbarrits.fr)

 [Esbarrits](https://www.facebook.com/Esbarrits)



# Stadtorchester Naunhof

 [www.kranwerk.com/  
stadtorchester-naunhof/](http://www.kranwerk.com/stadtorchester-naunhof/)



# Universitätschor Chemnitz

 [www.unichor-chemnitz.de](http://www.unichor-chemnitz.de)

 [unichor\\_tu\\_chemnitz](https://www.instagram.com/unichor_tu_chemnitz)



Eine Konzertreihe des Augustiner Ehemaligenchor e. V.